

Berichtigungen und Zusätze.

- S. 14 Z. 3 von unten lies „1572“ statt 1582.
- S. 18 f. Zu der Charakteristik Maximilians II. vgl. jetzt noch das Werk von Hopfen, bes. S. 90 ff.
- S. 23 f.. Die Erwähnung der Deklaration auf dem Speyrer Reichstage ist auch bei Häberlin VIII 342 f. angeführt.
- S. 43 A. 2. Für die Beziehungen zwischen Frankreich und den deutschen protestantischen Fürsten sind noch zu nennen die Aufsätze von La Ferrière, *L'élection du duc d'Anjou au trône de Pologne* (Rev. des quest. hist. Bd. 44, 1888, bes. S. 466 ff., 476 ff., 487 ff.) und Waddington, *La France et les protestants allemands sous Charles IX. et Henri III.* (Rev. hist. Bd. 42, 1890, bes. S. 257 ff., 269 ff.). Für die franz. Kaiserpläne im besonderen ergeben sie nichts Neues.
- S. 50 ff. Zur Gesch. der auf die Wahl Rudolfs bezüglichen Verhandlungen giebt der während des Druckes erschienene Bd. 111 der Colección de documentos inéditos (Madrid 1895), der die Korrespondenz Philipps II. mit dem Kaiserhause und mit seinem Gesandten in Wien von Sept. 1572 bis Dez. 1574 enthält, einige kleine Ergänzungen, die unsere Darstellung bestätigen. Von einem Streben Philipps nach der Kaiserkrone (s. oben S. 52) hören wir gar nichts. Dagegen sehen wir, wie der spanische König den zögernden und bedenklichen (S. 112) Kaiser immer von neuem antreibt, die Wahl Rudolfs zu sichern (z. B. S. 53, 146, 274).
- S. 52 A. 3 lies: Fontes XXX 604.
- S. 53. Unter den protestantischen Fürsten liefen Gerüchte über ketzerfeindliche Äusserungen Rudolfs um, vgl. Colección S. 227.
- S. 55 f. Über Augusts Besuch in Wien vgl. jetzt noch Colección S. 155 ff.
- S. 56. Nach Colección S. 227 scheint August schon Ende April 1573, jedenfalls noch vor seinem Zerwürfnis mit dem Kaiser, die Nachfolgefrage mit dem Brandenburger besprochen zu haben.
- S. 56 A. 1 lies: Relation Corraros, Fontes u. s. w.
- S. 65 A. 4 u. 5 lies: v. Wintzingeroda I 45 bzw. 44.
- S. 78 A. 2 Z. 9 lies: Ritter I 309 ff.
- S. 94 Z. 1 ff. Mit Lgr. Wilhelm scheint Max. im Januar 1575 wegen der Nachfolge direkt korrespondiert zu haben, s. Hopfen 381 f.
- S. 95 A. 4. Über Maximilians Besuch in Dresden vgl. noch Joh. Sebast. Müller, *Sächsische Annales* (Anno 1700) S. 169; eine weitere Zeitung bei Hopfen 383 f.
- S. 97 A. 2 Z. 4 lies: Böttiger-Flathe.
- S. 109. Der Inhalt des württemb. Schreibens an Baden und Ansbach ist nach einer Abschrift (Düsseldorfer Arch. Nr. a 89 Vol. II f. 628, L. E.) gegeben. Bei Sattler befindet sich nur ein Auszug.
- S. 156 A. 1 Z. 2 lies: Lehenmann I 273 ff.
- S. 197 A. 3 am Ende ist hinzuzufügen: (Dr. A. RelExtrakt f. 488).

- S. 214 A. 3 Z. 2 ist hinzuzufügen: (L. E.)
 S. 222 A. 2 Z. 3 lies: Hist. Misz. II 22 ff.
 S. 222 A. 4 Z. 4 lies: zu ve(rrichten?) haben.
 S. 242 A. 1 Z. 1 ist hinzuzufügen: (L. E.)
 S. 248 A. 2 Z. 7 lies: Schwarz.
 S. 249 A. 5 Z. 5 ist hinzuzufügen: L. E.
 S. 262 Anm. Z. 4 v. unten lies: das hessische M. A. RAKten IV.
 S. 264 A. 3 letzte Zeile lies: v. Wintz.
 S. 318 A. 2 Z. 11 lies: zu lassen (ex u. s. w.)
 S. 323 A. 1 Z. 4 ist hinzuzufügen: (L. E.).
 S. 334 A. 1 lies: M. A. RAKten II.
 S. 336 Anmerkungen Z. 3 ist hinzuzufügen: Auch die Erklärungen der Vertreter der geistlichen Kurfürsten sind uns unbekannt.
 S. 373 A. 2 Z. 5 von unten lies: Lehenmann I u. s. w.
 S. 374 Anm. vorletzte Zeile lies: Juni, Dr. A 10199.
 S. 379 A. 3 Z. 1 lies: Hist. Misz. II u. s. w.
 S. 382 A. 2. Z. 6 f. lies: Hist. Misz. II u. s. w.
 S. 383 A. 5 lies: Lehenmann „I“ statt „II“.
 S. 390 A. 1 letzte Zeile ist hinzuzufügen: (Dr. A. 10200 RSachen f. 197).
 S. 402 A. 2 letzte Zeile lies: v. Wintzingeroda (I 80).
 S. 464 A. 1 lies: v. Egloffstein 71.